

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 49

Landeck, den 12. Dezember 1953

8. Jahrgang

Landeck von franz. Besatzungstruppen frei

Am Freitagnachmittag fand in Landeck vor dem Hotel Post eine Abschiedsparade der in Landeck stationierten französischen Alpenjäger vor General Latour, dem Oberkommandierenden der Französischen Streitkräfte in Österreich, statt, der auch Vertreter der österreichischen Behörden und Gemeinden der beiden Bezirke Landeck und Imst als Gäste und ein großer Teil der Bevölkerung beiwohnten.

Abends gab der Kommandeur des zuletzt in Landeck stationiert gewesenen französischen Alpenjäger-Bataillons, Cdt. Rondet, im Hotel Post einen kleinen Empfang, dem österreichischerseits die Bezirkshauptleute ORR. Dr. Koler und ORR. Petzer, Imst, BM. Zangerl, Landeck, und Gstrein, Imst, BM-Stv. Hössinger, Gend.-Major Paumgarten und Vertreter der österr. Gendarmerie beiwohnten. Der Chef der Franz. Verbindungsstelle Westtirol, Attaché Larcher, wies in seiner kurzen Ansprache auf den kürzlichen österreichischen Staatsbesuch in Paris hin, als dessen so überraschend schnelle Folge der Abzug der französischen Besatzungstruppen aus Tirol und Vorarlberg eingetreten sei. BH. ORR. Dr. Koler dankte den französischen Besatzungsbehörden dafür, daß an der Spitze der in Landeck stationierten Besatzungstruppen immer einsichtsvolle und verständige Kommandeure gestanden seien, die den österreichischen Belangen nicht nur größtes Verständnis entgegengebracht,

sondern darüber hinaus auch in Notzeiten (Einsatz bei den Lawinenkatastrophen im Winter 1951) und bei anderen Gelegenheiten (Mithilfe beim Zusatzbau der Steinseehütte u.ä.) ihre Hilfe als selbstverständlich angeboten und auch tatkräftig ausgeführt hätten. Auch sei es den Kommandeuren gelungen, innerhalb ihrer Truppe einen hohen Grad an Disziplin zu erreichen, so daß es nie zu größeren Zwischenfällen gekommen sei. Auch hoffe er, daß alle Soldaten in ihrer Heimat beste Boten für Tirol werden und die Schönheiten unseres Heimatlandes sicher gerne verkünden würden.

Cdt. Rondet lobte die österreichische Gastfreundschaft und Liebenswürdigkeit und betonte, daß seine Soldaten in ähnlichen Verhältnissen als Bergbewohner aufgewachsen seien und daher viele Berührungspunkte mit dem harten Leben unserer Bevölkerung hätten. Die Heimattreue unserer Bevölkerung habe besonderen Eindruck auf ihn, seine Offiziere und Soldaten gemacht.

Am Samstag und Montag wurden die in Landeck stationiert gewesenen Alpenjäger bahnverladen; ein kleines Nachkommando bleibt bis zur Übergabe der Gebäude bis gegen Ende Dezember noch in Landeck. Damit ist also der für unsere Stadt so wichtige und beinahe historische Akt fremder Besetzung abgeschlossen.

Moderne Wandmalereien — ja oder nein?

Pians und Grins: Schönste Schulhäuser des Oberlandes

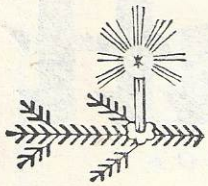
Wahrscheinlich ist die Wandmalerei die älteste Kunst, denn sie war schon bei den Höhlenbewohnern anzutreffen. Bis auf den heutigen Tag begegnen wir ihr in jeder Kultur und zu jeder Zeit. Mag sie ursprünglich auch nur dem Bedürfnis entsprochen haben, besondere Ereignisse oder Objekte festzuhalten, so ist doch auch recht bald der Zweck, die Wände der Behausung zu schmücken, erkennbar. Gewiß ist die Art künstlerischer Betätigung nicht allen Völkern in gleichem Maße gegeben. In den Alpenländern aber, und ganz besonders in Tirol, war diese Kunst immer zu Hause und hat viel dazu beigetragen, Häuser und Dörfer zu verschönern. Schließlich entspringen diese Malereien einer tiefen Heimatliebe und sind ganz dazu angetan, das Streben nach Schönheit und künstlerischer Betätigung, also den Grad der Kultur, aufzuzeigen.

Jede Art der Malerei entspricht einer bestimmten Kulturepoche. Die romanische Malerei ist deshalb nicht weni-

ger wert als jene des Barocks, wenn sie auch viel einfacher ist und unbeholfen erscheint, sie ist auch ein guter Maßstab der betreffenden Kulturperiode. Eine unbeholfene Kinderzeichnung von heute hätte vor tausend Jahren wie ein Wunderwerk gewirkt, während heute ein ganz moderner Künstler, der diese Art der Darstellung pflegt, sich damit nur lächerlich macht.

Freilich, wenn eine alte Malerei an einem alten Haus zu verblissen droht, ist es notwendig, sie - wenn es überhaupt noch möglich ist - in der gleichen Art zu erneuern, in der sie seinerzeit gemalt wurde. Wenn aber an einem neuen Haus eine Malerei angebracht werden soll, dann muß sie auch der gegenwärtigen Kunst und Zeit entsprechen, wenn sie nicht fehl am Platze sein will. Nun ist die Auffassung über Kunst und Künstler, besonders über moderne Kunst, heute gar nicht einheitlich. Die übermodernen Auswüchse sind ebenso abzulehnen wie die Nachahmungen der Primitivitäten vergangener Zeiten. Es hat

Glückwunsch-Inserate im Gemeindeblatt



Im Einvernehmen mit der Handelskammer Landeck fühlen sich alle Geschäftsleute und Gewerbetreibenden, die zu Weihnachten oder Neujahr eine Glückwunschanzeige im Gemeindeblatt einschalten, von der Verpflichtung entbunden, ihren Kunden und Geschäftsfreunden innerhalb des Bezirkes Landeck gesonderte Glückwunschkarten oder -briefe zu übersenden.

Wir bitten alle in Frage kommenden Inserenten höflichst, den Text für ihre Glückwunschanzeigen — soweit noch nicht geschehen — bis spätestens Dienstag, den 15. 12. 1953, 18 Uhr, bei der Verwaltung (Tel. 344) oder Druckerei Tyrolia (Tel. 512) aufzugeben. Bei später einlangenden Inserats-Bestellungen muß mit der evtl. Aufnahme in die am 2. Jänner 1954 erscheinende Neujahtsnummer gerechnet werden.

also ein moderner Künstler viel zu überlegen, wenn er sich an eine Wandmalerei wagt, um nicht die Ablehnung der Bevölkerung heraufbeschwören zu wollen.

Norbert Strolz, Strengen, ist uns gut bekannt. Mit seinen Werken sind wir durch die beiden Ausstellungen dieses Jahres vertraut und deshalb kann auch gesagt werden, daß seine Art zu malen nicht immer und nicht von jedermann anerkannt wird. Freilich, wenn man seine Werke noch besser kennt, kann man sein großes Können selbst an kleinen Arbeiten feststellen. Dann muß man nicht einmal wissen, daß er einen derart guten Ruf hat, daß er soeben als einziger Tiroler ein halbjähriges Stipendium für Italien erhielt und sich augenblicklich in Florenz befindet, um hier an den schönen Beispielen der Renaissance sein Können noch zu erweitern.

Strolz hat in diesem Jahre nun Wandmalereien an einigen Schulen des Bezirkes ausgeführt und es scheint notwendig, darüber auch einiges zu sagen.

Bei der kürzlich erfolgten Einweihung des neuen Schulhauses in Pians waren die Arbeiten zu sehen. Das Fresko hat Kritik ausgelöst. Strolz wurde sogar verdächtigt, das Modell aus Falkenai er genommen zu haben. Tatsächlich steht Christus hier in der Art der orientalischen Schulhaltung vor den Kindern. In ihrem Wesen sind diese Kinder Gotteskinder, und der Herr wehrt sozusagen alles Schlechte ab, das von außen an sie herangetragen werden könnte. Eine reizvolle ornamentale Behandlung des Erkers und eines exponierten Stiegenhausfensters in Sgraffitotechnik vermehrt die malerische Ausschmückung dieses an sich sehr wertvollen Baues.

In Ladis hat Strolz das gestellte Thema, einen Schutzengel darzustellen, auf eine neue und sehr originelle Art gelöst: ein schwebender, betender Engel über einem Kinderschiffchen, welches das Lebensschiff symbolisiert. Eine sehr gelungene Arbeit, die sich der Zustimmung der Bevölkerung erfreut. Die Anbringung einer Schrift und die Behandlung der Eingangsnische im Putzschnitt führen auf einer neuen Linie zur ornamentalen Bemalung der Häuser des Ortes.

Die umfangreichen Arbeiten am Schulhaus von Grins stellten Strolz vor die gewiß nicht leichte Aufgabe, seine Schöpfung mit den alten, bemalten Fassaden des Dorfes in harmonische Verbindung zu bringen. In einer großzügigen Behandlung der ganzen Ansicht ist ihm dies gelungen. Einen wohl gelungenen Farbdreiklang ergibt das Grau der Fenstereinfassungen mit dem warmen Rot der Bildflächen und dem leichten Zitron der Fassade.

Diese Arbeiten unseres heimischen Malers fanden vielfach vollste Anerkennung, die gerade von berufenen Personen in der Feststellung gipfelten, daß die Schulhäuser von Pians und Grins die schönsten Schulhäuser des Oberlandes oberhalb von Innsbruck seien. Neben den Bemühungen des Bezirkshauptmanns, ORR. Dr. Koler, dem diese Bauten in dieser schönen Art zu danken sind, hat somit auch Kunstmal er Strolz seinen Anteil an diesem Verdienst.

Strolz hat auch Privataufträge, wie die Sgraffitos am Wohnhaus der Textil-A.G. und das Fresko am Gebäude des Gasthofes „Schwarzer Adler“ in Perjen ausgeführt.

An weiteren künstlerischen Bauten im Bezirke wurde in der Gemeinde Stanz eine Brunnenanlage mit einer Marienfigur von Bildhauer Baumgartner ausgeführt.

Möge ein fachliches Urteil bestätigen, daß die Künstler des Bezirkes sehr wohl in der Lage sind, die einschlägigen Arbeiten auf den Gebieten der Malerei, der Bildhauerei, der Schmiedekunst und der Kunstschnitzerei in einer Art auszuführen, die das Ansehen des Bezirkes hebt und der Bevölkerung zur Freude gereicht!

U.



Aus dem Kulturleben

Bunter Abend und Blindenkonzert

Die vorletzte Woche brachte in Landeck ein ungewohnt reichhaltiges Programm an Unterhaltung und Konzerten, so daß es uns erst jetzt möglich ist, dies eingehender zu besprechen. Am Sonntag begann es mit der Cäciliafeier der Landecker Stadtmusik, die am Postplatz ein sehr gut besuchtes Platzkonzert mit bunter Konzertfolge gab. Für Dienstagabend (24. 11.) hatten die Arbeiterkammer, Amtsstelle Landeck, und der Gewerkschaftsbund zu einem „Bunten Abend“ geladen. Unser U.-Mitarbeiter berichtete uns über diesen Abend, der vornehmlich der kulturellen Betreuung der Arbeiter- und Angestelltenschaft durch Arbeiterkammer und Gewerkschaftsbund gewidmet war:

Unter dem schlichten Titel „Bunter Abend“ veranstaltete die Arbeiterkammer Innsbruck, gemeinsam mit dem ÖGB., eine Darbietung der heiteren Kunst. Der Abend war ebenso bunt wie unterhaltsam, und das war auch der Zweck der Sache. Der bis auf den letzten Platz gefüllte Vereinshaussaal bot ein Bild erwartungsfroher Heiterkeit, die sich immer noch steigerte und schließlich in endlosem Beifall ausklang.

Aus der Fülle des Gebotenen Einzelheiten herauszugreifen, hieße, gegen die anderen Darbietungen ungerecht sein. Ob nun Hans Welz seine Weisen sang oder die Godlewskischule in verschiedenen Tänzen den Umfang ihres Könnens zeigte, ob Frau Christa Svedlund uns durch ihren Gesang erfreute oder ob Rudi Sieb —, nein Rudi Sieb war denn doch eine Nummer für sich! Vom „Alten Streckenwärter“ über sein Tanzen und Singen bis zu seiner „Ansgabe“ gab es nichts, was nicht dankbarst aufgenommen wurde. Unseren Orchesterverein wollen wir aber auch nicht vergessen und ihm auch hier für seine Mitwirkung danken.

Das war kulturelle Betreuung im besten Sinne des Wortes. Die heitere Seite der Kunst hat uns wieder einmal Freude in den Ernst des Lebens gebracht. In diesem Sinne hielt auch Vizepräsident Öhm der Arbeiterkammer seine Begrüßung. Dem Leiter der Amtsstelle Landeck, Franz

Ackermann, sei gerne bestätigt, daß seine umfangreichen Bemühungen vollen Erfolg hatten.

Diesem Bunten Abend folgte dann am Mittwoch der bereits ausführlich besprochene Lichtbilder-Vortrag von Ing. Sepp Jöchler im Schrofensteinsaal vor einer zahlreichen Gemeinde begeisterter Bergfreunde. Schließlich sei auch noch die „Akademie blinder Künstler“ am Donners-tag erwähnt, die sich auch eines zahlreichen und beifalls-freudigen Publikums erfreuen konnte. Dabei wurde als Neuerung eine Lockerung des Programms durch eine ge-schickte, humorvolle Conference dankbar vermerkt. Der starke Beifall war ein augenfälliges Lob für die ärmsten der Künstler, die in steter Dunkelheit leben.

Kleine Geschenke, schöne Krawatten, moderne Tüchln und Schals, nach persönlichem Geschmack gewählt, machen immer und besonders auch zu Weihnachten Freude! An kleinen Modewaren vieles und für jede und jeden etwas beim großen **Grissemann-Weihnachtsverkauf, Landeck!**

Das Herbstkonzert des Orchestervereins Landeck fin-det am Samstag, den 12. Dezember 1953, 20 Uhr, im Gasthof „Schrufenstein“ statt. Neben dem Orchester wir-ken auch Frau Maria Lajda (Sopran) und Hans Parth (Tenor) unter Begleitung von Frl. Cilli Peterlunger bzw. des Streich-quartetts des Orchestervereins mit. Der Orchesterverein ladet alle Freunde guter Unterhaltungsmusik herzlichst ein.

Hütteneinbrecher verhaftet. Gelegentlich einer Pas-santenkontrolle konnten dieser Tage in Landeck ein deut-scher Staatsangehöriger und seine Braut, die beide we-gen Hütteneinbrüchen ausgeschrieben waren, erkannt und festgenommen werden. Schon einige Jahre zuvor waren sie deswegen in Vorarlberg verhaftet und eingesperrt, an-schließend für dauernd des Landes verwiesen worden. In-zwischen waren die beiden wieder illegal über die öster-reichische Grenze ins Land gekommen und hatten wieder mehrere Hütteneinbrüche verübt, ohne daß sie festgenom-men werden hätten können. Diesmal waren sie wieder „schwarz“ eingereist und führten interessanterweise äu-ßerst wenig Bargeld bei sich.

Von einer Steinplatte getötet

Um 12.30 Uhr war am Dienstag eine größere Arbeiter-gruppe auf der Baustelle Runserau in dem dortigen Stollen in einer Tiefe von 530 m mit Arbeiten beschäftigt. Um diese Zeit erfolgte an der etwa 170 m entfernten Ostwand die übliche Sprengung. Da diese Arbeitergruppe darüber informiert war, ging sie in Deckung. Durch die Erschüt-terung der Sprengung löste sich an der Stelle, wo sich die Arbeiter befanden, eine Steinplatte vom Gewölbe und fiel auf den 30 jährigen Arbeiter Eugen Fritz aus Fließ-Hinterstrengen. Dieser erlitt schwerste Verletzungen und verstarb nach 10 Minuten. Fritz war erst seit ungefähr einer Woche im Stollen beschäftigt.



Männer sollen stark sein!

Frauen wollen starke Männer. - Arbeit-geber wollen starke Arme. Studium will starke Köpfe. Sport will starkes Herz und starke Lunge. - Schwere Zeiten? Der Schwache fällt zuerst. - Tausende Aner-kennungen danken für Jugendkraft durch

BIOMALZ

Erhältlich in Apotheken und Drogerien
Unentgeltliche Kostprobendose durch
Biomalz, Wien IX., Liechtensteinstr. 8



A. T. T. = Ecke

Mehr ausländische Zahlungsmittel für Reisen

Der Betrag der abgegebenen Devisen oder Valuten wird auf der letzten freien Seite des gültigen Reisepasses, den der Reisende beim Erwerb der ausländischen Zahlungs-mittel vorweisen muß, in fremder Währung und mit dem Schillinggegenwert, unter Beifügung eines T, des Datums und der Firma des Devisenhändlers (Wechselstube) ein-getragen. Die Eintragung gilt als devisenrechtliche Be-willigung zur einmaligen Ausfuhr der eingetragenen Be-träge und ist bei der Ausreise dem kontrollierenden Grenz-zollorgan zwecks Entwertung vorzuweisen. Die Ausfuhr von Devisen und Valuten, die nicht durch eine derar-tige unentwertete Paßeintragung gedeckt ist, bedarf wie bisher einer besonderen Bewilligung auf Formular VA.

Wird die Reise nicht binnen 2 Monaten (vom Tage des Erwerbes an) angetreten, so sind die erworbenen Zah-lungsmittel innerhalb 8 Tagen nach Ablauf der 2 Monate an die Österr. Nationalbank oder einen Devisenhändler (Wechselstube) zu verkaufen. Auch bei der Reise nicht verwendete Zahlungsmittel sind spätestens 8 Tage nach der Rückkehr in gleichem Sinne zu verkaufen. Es emp-fiehlt sich daher, die Touristenquote erst kurz vor An-tritt der Reise und nur in der erforderlich scheinenden Höhe anzusprechen.

(Fortsetzung folgt)

Qualitätsstrümpfe in führenden Marken und allen Sorten für die Damen, Herren-Sportstrümpfe und -Socken, Kinderstrümpfe in größter Auswahl beim

Grissemann-Weihnachtsverkauf, Landeck!



ORIOSA

der genaue Zeitmesser
mit Garantie Diese erprobte Schweizer Qualitätsuhr ist bestens einreguliert, hat ein 15 steiniges Vollankerwerk, nachtleuchtend, mit Sekundenzeiger, in Chromgehäuse mit Edelstahlboden, wie abgebildet, zu

S **330.-**

Weitere Modelle, wasserdicht, stoßsicher und automatisch, für Damen und Herren erhalten sie bei geprüftem Uhrmachermeister

JOSEF PLANGGER

J. Weiskopf's Nachf.
LANDECK, Ruf 370



Albert Lieven und Liselotte Pulver sind die Hauptdarsteller des schmissigen Lustspiels „Fritz und Friederike“ um die Abenteuer eines jungen Mädchens in einer Phantasie-Armee (Siehe auch heutiges Kino-Inserat).

Foto: International-Film.

Verkehrsunfall. Am Samstag (5. 12.) wurde gegen 21 Uhr auf der Bundesstraße nahe des Weilers Stein bei Pfunds der 50 jährige Spenglermeister Georg Halbeis aus Ried nach einem Sturz mit seinem Motorrad auf der teilweise vereisten Straße neben seinem Fahrzeug aufgefunden. Nach seiner Auffindung wurde Halbeis mit Rettungsauto ins Krankenhaus Zams gebracht, wo eine große Schädelrißwunde und eine Gehirnerschütterung festgestellt wurden.

Qualitätswäsche, immer ein beliebter Geschenksartikel! Warme Garnituren, warme Hemden, warme Hosern, Unterkleider aus rein Mako, reiner Wolle, Mako-Pelz, aus bestem Flausch, aus maschenfestem Charmeuse, Perlon-Nylon-Unterkleider in schönsten Ausführungen und was sonst zu einer gediegenen Wäscheausstattung gehört, aus dem großen **Grissemann-Weihnachtsverkauf, Landeck!**

Rotes Kreuz (Wochenbericht). In Feichten zog sich das Kind Herta Hafele durch Sturz einen Oberschenkelbruch zu. Mit einer Hand geriet der Hilfsarbeiter Erich Siegele, Pians, in eine Brechmaschine und erlitt eine schwere Verletzung. - In dieser Woche wurde der Rettungsdienst 39 mal eingesetzt, wobei es sich u. a. um je 5 Blinddarmentzündungen und freudige Ereignisse, 4 Infektionsfälle und 3 Herzleiden handelte.

Arlberg - Silvretta

Sonderkurse der Linie Zams-Landeck am

Silbernen Sonntag, 13. 12. 1953 und

Goldenen Sonntag, 20. 12. 1953

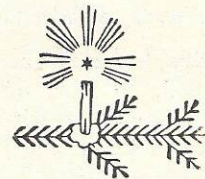
ab Zams: 9.30, 10.30, 11.30, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr

ab Landeck: 9, 10, 11, 12.15, 13.15, 14, 15, 16.15 Uhr.

Der Leser hat das Wort

Warum heuer kein Eislaufplatz?

Im Namen von vielen begeisterten Eislaufsportlern erlauben wir uns die Anfrage an die Stadtgemeinde, ob es wahr ist, daß heuer bei der Hauptschule kein Eislaufplatz mehr angelegt wird, wenn ja, warum? Viele Eislaufsportler haben sich bereits die notwendigen Ausrüstungsgegenstände angeschafft, was nun hinausgeworfenes Geld bedeuten würde. Andererseits gibt es viele junge und auch ältere Leute, die nicht skifahren oder rodeln gehen, sondern eben dem Eislaufsport in verstärktem Maße huldigen. Da der letztjährige Eislaufplatz wirklich sehr gut besucht war, wäre es tatsächlich ein Bedürfnis eines nicht geringen Teiles der Bevölkerung, heuer wieder einen solchen anzulegen. Eine Landecker Eisläuferin.



Grissemann hilft den Hausfrauen sparen, Weihnachtsfreude mit Grissemann-

Waren

Flirscher Strom- u. Wasserversorgung gesichert

Die bisherige Wasserversorgung des Dorfes Flirsch bestand aus Einzelwasserleitungen, welche von unzulänglichen Quellen gespeist wurden und infolge der Entwicklung des Ortes auf die Dauer einen unhaltbaren Zustand darstellten. Den elektrischen Strom bezog die Gemeinde bisher vom E-Werk der Firma A. Draxl's Söhne. Diese Firma benötigte jedoch für ihre eigenen Zwecke soviel Strom, daß Flirsch, besonders in den Wintermonaten, kein Auslangen mehr finden konnte und deshalb gezwungen war, diesen Übelständen abzuweichen.

Wolle? Einmalig große Auswahl im Spezialgeschäft Zucol!

Daher wurden von der Gemeinde die Kohlbachquellen erfaßt, um die Trink-, Nutz- und Feuerlöschwasserversorgung des Dorfes, und in Verbindung damit auch die Erbauung einer Wasserkraftanlage zur Erzeugung elektrischen Licht- und Kraftstromes für die Gemeinde sicherzustellen. Das Quellwasser wurde gefaßt und in gelochten Eternitrohren von 100 mm Durchmesser in die Brunnenstube geleitet. Von dieser mußte das Betriebswasser über eine Länge von 430 m unterirdisch in einer Stahlrohrleitung in den Ausgleichsbehälter geleitet werden. Der Hochbehälter wurde aus Beton erstellt, hat eine Länge von 18, eine Breite von 3 m und faßt 200 m³ Wasser. Die Einführung des Betriebswassers in den Hochbehälter erfolgt durch ein Schwimmerventil, die Wasserentnahme durch ein Kupfersieb, das an der Druckrohrleitung angeflanscht ist. In letzterer ist auch ein Schieber eingebaut, um sie sperren zu können. Das Betriebswasser wird im Anschluß an das Rohrbruchventil in einer 541 m langen Druck- und Gußrohrleitung mit einem Durchmesser von 200 mm dem Maschinenhaus zugeführt. Dieses ist 45 m groß und enthält auch noch einen Schalt- und Abstellraum; darüber befindet sich noch eine komplette Wohnung für den Elektromeister.

Die ausgenützte Wasserstrecke beträgt 922 m, bei einem Gefälle von 217.47 m, einer Länge der Zuleitung von 430 m und der Druckrohrleitung von 541 m, sowie bei der Über-

laufleitung von 68 m, mit einer Betriebswassermenge von 47 lit-sek. und einer Leistung von 108 PS. Zur Fortführung der Wasserleitung war auch eine Unterführung des Flarschbaches notwendig. An den Tiefstellen sind Entleerungen angebracht. Zehn Überflurhydranten mit je 2 Schlauchlinien gelangten zur Aufstellung. Der Weiler Waidach ist ans Ortsnetz angeschlossen, während der Anschluß des Weilers Lachen noch aussteht. Durch Zweigleitungen werden die Bundesbahn, das Unterwerk sowie die Loden- und Schafwollwarenfabrik A. Draxl's Söhne mit Trink-, Nutz- und Feuerlöschwasser versorgt.

Das Baumaterial für Maschinenhaus, Hochbehälter und Brunnenstube mußte mit der Drahtseilbahn befördert werden, und das Material zur Brunnenstube vom Hochbehälter aus noch mit dem Fuhrwerk. So waren große Schwierigkeiten zu überwinden, bis der Bau in Angriff genommen und fertiggestellt werden konnte. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund eineinhalb Millionen Schilling, wobei nur für die Wasserleitung vom Land eine Subvention gewährt wurde. Der Plan stammt von der Firma Ing. Josef Geppert in Solbad Hall.

Nun besitzt die Gemeinde Flirsch eine Hochdruckwasserleitung und ein eigenes Elektrizitätswerk, worauf die ganze Gemeinde wirklich stolz sein kann.

Die Bedeutung der Stallbelüftungsaktion

Es sind erst wenige Jahre vergangen, seit man in unserem Bezirk mit der Rindertuberkulose-Bekämpfung begonnen hat. Dabei war allen verantwortlichen Stellen von vornherein klar, daß dies eine sehr schwierige Arbeit darstellen werde. Und diese Vermutung wurde gleich bei den ersten Untersuchungen und Säuberungen bestätigt. Aber dennoch hielten die verantwortlichen und weitschauenden Männer aus und drängten ohne Unterlaß, bis der ganze Bezirk inzwischen von der Rinder-Tuberkulose befreit wurde.

Heute ist jeder Bauer froh, daß es so weit ist. Aber auch der Städter und jeder Milchkonsument ist befriedigt, wenn er weiß, daß die gekaufte Milch garantiert frei von dieser heimtückischen Seuche ist. Gewiß, es kostete manchem Betrieb ungeheure Opfer, aber diese mußten im Allgemeininteresse eben getragen werden.

Inzwischen hat sich aber die große Bedeutung tuberkulosefreier Tiere auch von der anderen Seite gezeigt. In unserem Bezirk stellt doch bekanntlich die Tierzucht die Haupteinnahmequelle der Bauern dar. Und was wäre, wenn diese vorausschauende Arbeit dieser Seuchenbekämpfung unterblieben wäre? Der Großteil der Tiere fände heute keine Abnehmer, denn inzwischen sind das Ausland und das übrige Inland so weit gekommen, daß nur einwandfrei gesundes Vieh angekauft und auch entsprechend bezahlt wird.

Eine wichtige Arbeit ist damit geleistet. Aber leider sind damit noch nicht die verschiedenen Gefahrenquellen neuerlicher Ansteckung und Ausbreitung der Seuche beseitigt. Wohl eine der vordringlichsten Aufgaben der nächsten Zeit stellt in dieser Hinsicht die Änderung der Stallverhältnisse dar. Hier gilt es noch vor allem, Möglichkeiten und Wege zu suchen, daß genügend frische Luft und viel Licht in die Ställe kommen. An manchen Orten fehlt es hier noch ganz besonders arg. Die Landeslandwirtschaftskammer sah sich deshalb genötigt, eine eigene Stallbelüftungsaktion zu starten, die erfreulicherweise eine rege Teilnahme aufzuweisen hat. Damit hofft man, dem Ziel, noch besseres Vieh hinsichtlich Qualität und Leistung, sowie vor allem auch gesündere Tiere zu erhalten, näherzukommen.

M. Juen

Wunschlos glücklich machen Sie jede Frau mit

Strümpfen!

2 Paar Perlon in der Weihnachts-Doppelpackung Exportqualität -
Sonderpreis S 59.—

ab unsere Weihnachtsgutscheine
für Strümpfe S 2.—
S 57.—

Strümpfe, ein stets passendes Geschenk!

MODENHAUS
HUBER

Ein erfreulicher Telefonanruf . . .

„Hallo, Herr Franz Leimgruber, Bruggen! Ihre Sterbevorsorge-Lospolizze 6 . . . 215 ist gezogen worden; der volle Versicherungsbeitrag wird Ihnen jetzt schon ausbezahlt. Meinen herzlichen Glückwunsch: Ortsvertretung Landeck der „Sterbevorsorge“! Frau Hauser.“

ASV. Landeck: Das Tischtennis-Training

wurde, auf Grund des Beschlusses der Sitzung der TT-Gruppe vom 24. 11. 1953, auf Montag ab 19 Uhr und Mittwoch ab 17 Uhr jeder Woche festgesetzt; es findet unter Leitung eines bewährten Trainers vom ESV. Innsbruck (Tir. Landesmeister!) in der Turnhalle der Volksschule statt. Verantwortlicher Funktionär seitens des ASVL ist Gruppenleiter Willi Zanon.

Stadtgemeindeamt Landeck

Die Lohnsteuerkarten 1954-55 werden ab Montag, den 14. 12. 1953, im Rathaus, Zimmer 1, für das ganze Stadtgebiet ausgegeben. Männer, die Einkünfte aus der Unfallversicherung, der Kriegsoferversorgung, der Opferfürsorge oder Unterstützungen aus dem Kleinrentner-Fond beziehen, sowie Frauen erhalten die Beihilfenkarten ausnahmslos über Antrag von der Lohnsteuerstelle beim Finanzamt Landeck (Innstraße 7).

Anklöpfeln und Sternsingen. Auf Grund eines Erlasses der Bezirkshauptmannschaft Landeck ist das Anklöpfeln und Sternsingen von Haus zu Haus, um Mißbräuche aller Art hintanzuhalten, an die schriftliche Bewilligung des Bürgermeisters geknüpft. Demnach hat jede Gruppe, die sich in dem angegebenen Sinne betätigen will, rechtzeitig um die schriftliche Bewilligung des Bürgermeisters einzukommen, wobei von vornherein darauf aufmerksam gemacht wird, daß das Weiterziehen einer Gruppe von einer Gemeinde zur anderen auf jeden Fall untersagt ist.

Klavierunterricht. Es wird hiemit bekanntgegeben, daß der Klavierunterricht an der Städt. Musikschule Landeck bereits wieder aufgenommen ist. Interessenten wollen sich beim Leiter der Städt. Musikschule, Herrn Hauptschuldirektor Doblander, melden. Den Unterricht erteilt Herr Prof. Schmidt vom Mozarteum Salzburg.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Schützengilde Landeck. Gesellschaftsschießen mit Bolzgewehren am Sonntag, den 13. Dezember, in der „Sonne“.

Der Sportverein Zams macht seine Mitglieder auf die Jahreshauptversammlung am Samstag, den 19. 12. 1953, im Gasthof „Schwarzer Adler“ (Graber) aufmerksam. F

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Landeck am 6. Nov. eine Ursula Maria dem Hilfsarbeiter Gottlieb Lindenthaler und der Theresia geb. Althaler, Perfuchsberg 2; am 20. 11. ein Peter Karl dem Hilfsarbeiter Karl Moser und der Martha geb. Frick, Lötzweg 4; am 25. 11. eine Ursula Aloisia dem Hilfspolier Engelbert Marth und der Aloisia geb. Orgler, Lötzweg 4; in Zams am 9. 11. eine Brigitte Elisabeth dem B.B.-Werkführer Raimund Frank und der Anna geb. Falch, Landeck, Bahnhofstraße 36; am 11. 11. eine Doris Maria dem Hilfsfärber Franz Leimgruber und der Hilda geb. Wolfsbauer, Landeck, Bruggfeldstraße 42; am 14. 11. ein Kurt Erich dem Elektriker Bernhard Strobl und der Anna geb. Stadler, Ried 31; am 17. 11. ein Werner dem Mechaniker Helmut Immler und der Anna geb. Paulmichl, Landeck, Bruggfeldstraße 32; eine Veronika Maria dem Hafnermeister Otto Walser und der Eva geb. Rainer, Landeck, Lötzweg 41; am 18. 11. eine Gertrud Mathilde dem Gend.-Beamten Otto Josef Tatzl und der Maria Anna geb. Platzer, Galtür 62.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 13. 12.: 3. Adventsonntag - 6 Uhr Rorate f. Heinrich Falger u. † Eltern, 7 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr hl. Messe f. Rudolf König, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Hubert Waldner, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Adventandacht u. anschl. Unterweisung f. Mädel über 17 Jahren u. alle unverheirateten Frauen (Standesopfer!)

Montag, 14. 12., innerhalb d. Festoktav - 6 Uhr Rorate f. Familien Kolb und Vorhofer, hl. Messe f. Peter Hengl, Jahresmesse f. Franz Spiß, 7.15 Uhr hl. Amt f. H. H. Dr. Franz Hackl, 8 Uhr hl. Messe f. d. † d. Fam. Kircher. Dienstag, 15. 12.: Oktavtag v. Fest d. unbefleckten Empfängnis - 6 Uhr Rorate f. Lebende u. Verst. d. Fam. Wille-Mesner, Jahresmesse f. Vinzenz u. Aloisia Lajda, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Alexander Riezler, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Wilhelmine Trenkwaldner, 8 Uhr hl. Messe f. Bruno Torre.

Mittwoch, 16. 12.: Quatembermittwoch - Hl. Eusebius - 6 Uhr Rorate f. d. † d. Fam. Haag, Jahresmesse f. Josef Neurauder, 7.15 Uhr hl. Messe f. Vermißten Walter Steinlechner, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 17. 12.: 6 Uhr Rorate f. Hans Walch, hl. Messen f. Josef Zanotti u. f. Heinrich u. Erna Hefel, 7.15 Uhr hl. Amt zum Dank n. Mng. Graber, 8 Uhr Jahresmesse f. Karl Ludwig.

Freitag, 18. 12.: Quatemberfreitag - 6 Uhr Rorate f. Alois, Aloisia und Maria Bangratz, hl. Messe f. † Vater u. Bruder, Jahresmesse f. Coletta Nigg, 7.15 Uhr Jahresamt f. Otto Dapunt, 8 Uhr Jahresamt f. Georgine Wolf u. Kinder.

Samstag, 19. 12.: Quatember Samstag - 6 Uhr Rorate f. Johann Köhle, hl. Messen f. Bartholomäus Laudon u. f. Maria Höpfinger, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Peter Ostermann, 8 Uhr Jahresmesse f. Aloisia Somadossi; 17 Uhr Adventrosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Montag, 20 Uhr, Männerrunde; Montag, 20 Uhr, Abend f. Mütter u. Frauen im Gasthof Straudi-Schw. Anna Cäcilia aus Zams spricht über „Mutter im Advent“; Dienstag, 20 Uhr, Glaubensstunde f. Mädel über 17 Jahren.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 13. 12. 1953:

Dr. Walter Frieden, Perfuchs, Burschweg 10, Tel. 343

Tiwag-Stördienst (Landeck - Zams) am 12. 12. u. 13. 12.: Ruf 210-424

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

RADIO Reparaturen Apparate

aller Marken - Günstige Teilzahlungen

RADIO Hubert Probst

Landeck-Perfuchs - Ruf 467

Günstige Gelegenheit

für Ihre Einkäufe!

Auf sämtliche Artikel ab sofort

4 Prozent RABATT

WARENHAUS

L. SCHUELER

LANDECK

Brauchen Sie



Bekleidung

Wäsche

Schuhe und

Strickwaren für groß und klein

Stoffe

Bettwäsche oder

andere Geschenke

dann kaufen Sie

bei Firma

Maria ERHART

LANDECK

dem Kaufhaus, das immer Ihr Vertrauen rechtfertigt!

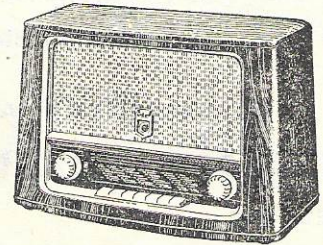


Das passende Weihnachtsgeschenk von

Radio Ing. Lenfeld - Landeck

Radio-Apparate
Musikschränke
Plattenspieler
Schallplatten
Tonbandspieler
Tonkoffer-Zerdik

Elektroherde
Staubsauger
Bügeleisen
Heizkissen
Elektr. Christbaumkerzen
Elektr. Rasierapparate
(Philishave)



Minerva Supreme S 2.400.-

Ihre Weihnachtsgeschenke



Stoffe,
Strümpfe,
Socken,
Flanellhemden usw.

bei

Leopold ROCKENBAUER

Schneidermeister - Landeck

Landwirtschaft Niedergallmigg Nr. 7 mit
6 ha Grund zu verkaufen.
Preis nach Übereinkommen. Gottlieb Stampfl.

Für Weihnachten:

Liköre
Weine
Christbaumbehänge
Pralinen
Schokoladen
Keks und die Weihnachtstorte
aus dem

Konditorei - Café

Wiedmann

Pächter: Herbert Mayer, Landeck

Ruf 382

Malsersstraße 27

Kuhkalb zu verkaufen.

ZAMS 98

Pelzmäntel

Pelzfelle auch auf Teilzahlungen
kaufen Sie günstig bei

OBKIRCHER

INNSBRUCK (beim Haupt-
bahnh.), Salurnerstr.3 - Tel. 4143

3



Sie können gut
kaufen

Sie können besser kaufen,

aber am besten kaufen Sie Ihr
Weihnachtsgeschenk bei

Desjak

Beste Qualität, große Auswahl,
niedrige Preise und dazu noch

3 Proz. Rabatt

bis Weihnachten

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- UND DAMENWÄSCHE

ANNA PESJAK

Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462

Das ideale Weihnachtsgeschenk:

ein Fahrrad

aus dem reichhaltigen Lager an Strapaz-
u. Sportfahrrädern

Günstige Teilzahlungen!

FAHRZEUGHANDLUNG

FRANZ AUER, Landeck

TEL. 520

Malsersstraße

Die schönste **Weihnachtsfreude**

für Ihren Mann ist ein **PHILIPS-TROCKENRASIERER**

	Bar oder	Anz. u. 6	Raten à
Mit Lederetui	S 425.-	S 85.-	S 62.-
„ Nylonsäckchen	S 385.-	S 85.-	S 55.-

Radio R. Fimberger

12 m³ trockenes Erlenholz zu verkaufen
Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

Eine schöne

Bonbonnière

gehört auf jeden Gabentisch!

*Wählen Sie daher rechtzeitig aus unserem
großen Sortiment*

Konditorei - Café

Wiedmann

Pächter: Herbert Mayer, Landeck

Ruf 382

Malsersstraße 27

Elektro-Motor

220 Volt, 380 Watt, 4 1/2 PS, sehr gut
erhalten, und 1 Kreissägewelle zu ver-
kaufen. Adresse in der Druckerei Tyrolia

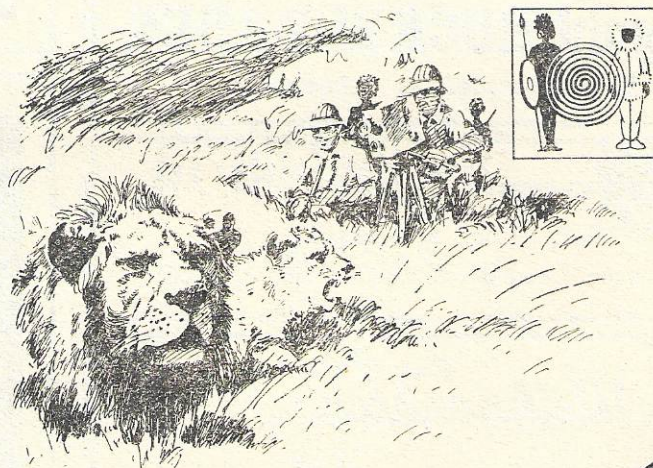
Verkäuferin für unser
Lebensmittel - Detailgeschäft ab sofort
gesucht. Persönliche Vorstellung mit Zeug-
nisabschriften bei Bäckerei Huber,
Landeck - Bruggen.

PKW Opel Kadett,

generalüberholt, in sehr gutem Zustand,
wird gegen Rund- oder Schnittholz ab-
gegeben. Zuschriften an die Verwaltung
des Blattes.

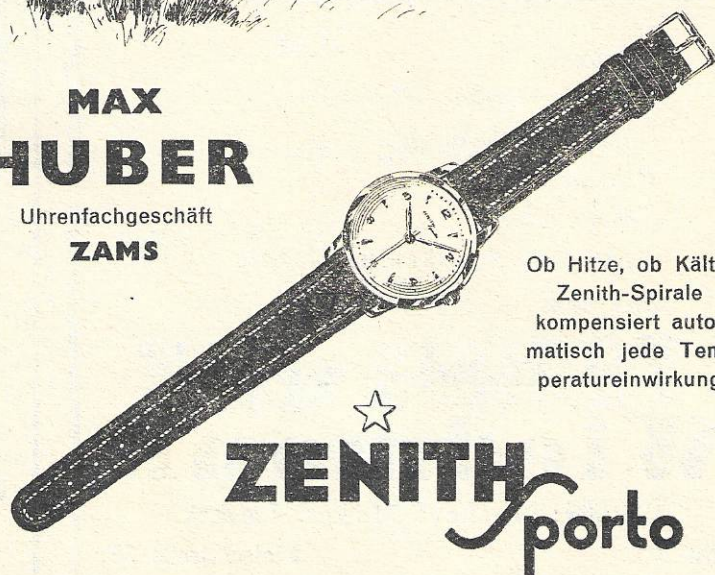
Schlafstelle,

Verpflegung ab
sofort, billig zu vergeben.
Frähterei Schmid, Landeck
Marktplatz 5



**MAX
HUBER**

Uhrenfachgeschäft
ZAMS



Ob Hitze, ob Kälte,
Zenith-Spirale
kompensiert auto-
matisch jede Tem-
peratureinwirkung

☆
ZENITH
porto

Wir laden ein zur großen

Weihnachts-Geschenke-Schau

in den Räumen unseres Neubaus

- vis-à-vis Konsum -

Eröffnung: Samstag, den 12. Dez.

Wir zeigen Ihnen alles

von der BABYGARNITUR bis zum TANZKLEID

Überzeugen Sie sich von den vielen Möglichkeiten, Freude zu bereiten

Sie finden bei uns, was Frauenherzen glücklich macht und Männer erfreuen kann.

Geben Sie uns die Ehre Ihres Besuches.

Ihr

MODENHAUS
HUBER
LANDECK TEL. 321

KEIN Verkauf

NUR Ausstellung

auch sonntags geöffnet!

Lichtspiele Landeck

Liselotte Pulver, Albert Lieven, Margarethe Haagen, Loni Heuser u. a. in dem Lustspiel:

Fritz und Friederike

(Frl. Fritz rückt ein)

Merkwürdige Erlebnisse einer jungen Dame, die Männerkleidung trug!

Samstag, 12. Dezember um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 13. Dezember um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Unbarmherzig leuchtet die Kamera hinter die Kulissen einer Besserungsanstalt für Mädchen:

So jung und so verdorben

Mit Paul Henreid, Catherine McLeod, Grace Coppin u. a.

Dienstag, 15. Dezember um 8 Uhr
Mittwoch, 16. Dezember um 8 Uhr

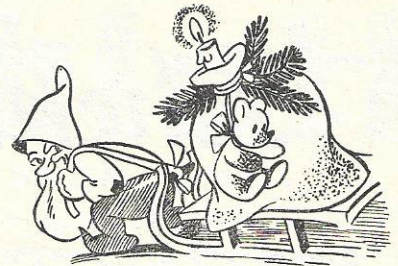
Den Geheimnissen und Schrecken des Urwalds ausgeliefert, kämpft eine schöne Frau den Kampf ihres Lebens:

Weisse Frau im Dschungel

Mit Claudette Colbert in der Titelrolle.

Donnerstag, 17. Dezember um 7 Uhr
Freitag, 18. Dezember um 8 Uhr

Eine grosse
Ladung



für Weihnachten

neu eingetroffen:

RESTEN

besonders geeignet für Geschenke, z.B.:

Karierter Hemdenflanell zu 3 m,
früher S 17.80, jetzt S 16.-

Prägestoffe für Blusen, Kleider,
früher S 19.80, jetzt S 12.-
und verschiedene andere Stoffe, wie

Vistra, Weißwaren, Shantung,
durchgewebte Baumwollstoffe u.s.w.

Die kluge Hausfrau

kann so ihren Lieben mit wenig Geld schöne Hemden, Blusen, Kleider u. s. w. als vielbegehrte Gaben auf den Weihnachtstisch legen.

Vergessen Sie bei Ihrem Einkauf das Meterbüchl nicht, denn für alle Inhaber von Meterbücheln haben wir eine kleine, aber nette Aufmerksamkeit

zu Weihnachten bereit!

BERTRAM TEXTILIEN
Rohner
LANDECK - PIANS
VORARLBERGER BAUMWOLLWAREN - V.
RESTENVERKAUF

Schenkt praktisch!

Junghans der beste **Gebrauchswecker** ab S 70.—

Junghans - **BIVOX**

der höfliche 2 Ton-Wecker - erst leise, dann laut.

Junghans - **TRIVOX** das *Neueste!*

flüstert - mahnt - weckt!

Besichtigen Sie, bitte, meine reichhaltige Auswahl in obgenannten Weckern, sowie Reisewecker, Küchenuhren und Pendeluhrn!

Josef Plangger, Landeck

R. Fimberger

RUF 513

Neue Radioapparate

für jeden Anspruch und jeden Geldbeutel



Marke	Barpr. oder Anz. u. 12 Rat. à			Marke	Barpr. oder Anz. u. 12 Rat. à		
Zwergsuper:				Spitzensuper UKW:			
Philips Stradivari	795.-	195.—	57.67	Ingelen Sonnblick	2.080.-	480.—	152.—
Eumig Bel Ami	998.-	298.—	67.—	Minerva Supreme	2.400.-	600.—	171.—
Minerva Allegro	1.095.-	295.—	76.33	Radione 554	2.450.-	650.—	171.—
Groß-Super:				Ingelen 854	2.490.-	690.—	171.—
Ingelen Kosmos	1.395.-	395.—	95.—	Philips Symphonie	2.770.-	770.—	190.—
Minerva Fregoli	1.480.-	380.—	104.50	Phono-Super UKW von S 2.750.- - S 3.490.- Musikschränke und Schatullen von S 690.- bis S 5000.-			
Minerva Perfect UKW	1.800.-	400.—	133.—				
Philips Matinée UKW	1.895.-	495.—	133.—				
Radione 454 UKW	1.980.-	480.—	142.50				
GROSS-SUPER mit besonders günstigen Rücknahme-Bedingungen für Ihren Altapparat:				Marke	Barpr. od. Anz. incl. Altapp. u. 12 R. à		
				Siemens 524	1.680.-	680.—	95.—
				Philips Adagio	1.735.-	735.—	95.—
				Horny Olympic	2.550.-	750.—	171.—
				Siemens 522	2.580.-	780.—	171.—

GEBRAUCHTE RADIOAPPARATE IN GROSSER, PREISWERTER AUSWAHL